



F r e i e H a n s e s t a d t B r e m e n

Weihnachtsansprache des Präsidenten des Senats

Bürgermeister Dr. Carsten Sieling

24. Dezember 2018

Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor wenigen Wochen haben sich in Bremen und Bremerhaven viele Tausend Menschen friedlich versammelt und „Gesicht gezeigt“.

Sie haben deutlich gemacht: Wir sind ein weltoffenes Bundesland.

Wir sind stolz auf die Vielfalt unserer Gesellschaft.

Wir haben keine Angst vor Fremden.

Wir halten zusammen.

Das war ein wichtiges Zeichen. Denn unsere Demokratie lebt davon, dass wir uns einbringen, dass wir Respekt voreinander zeigen und aufeinander Acht geben.

Zusammenhalt, Frieden und Mitmenschlichkeit: Das verbinden viele von uns auch mit Weihnachten.

Aber ein friedliches, respektvolles und tolerantes Miteinander geschieht nicht von allein.

Dafür müssen wir etwas tun. Jede und jeder Einzelne.

Sie alle kennen hoffentlich Menschen, die auf ganz unterschiedliche Art und Weise für andere da sind.

Die nicht dreimal überlegen, ob sie sich einsetzen und Verantwortung übernehmen.

Sie helfen ihren Mitmenschen, reichen ihnen die Hand, machen anderen Mut und stiften so den Zusammenhalt, der unsere Gesellschaft trägt.

Dafür möchte ich „Danke“ sagen. Ganz persönlich, aber auch im Namen des Bremer Senats.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch in Bremen und Bremerhaven gibt es Menschen, die von Armut, Arbeitslosigkeit oder fehlender sozialer Sicherung betroffen sind.

Menschen, die verunsichert sind, weil das Leben immer schneller, unübersichtlicher und instabiler geworden ist.

Ihre Ängste ernst zu nehmen heißt aber nicht, diesen Ängsten auch zu folgen.

Denn mit angstgeweiteten Augen erkennt man Lösungswege nur schwer.

Lösungen finden wir, wenn wir uns den Herausforderungen stellen.

Wenn wir unseren Werten, unseren Kräften und unserer Demokratie vertrauen.

Dann bin ich mit Blick auf unsere Zukunft gewiss, dass wir allen Grund haben, zuversichtlich zu sein:

- Bremen hat eine starke Wirtschaft,
- auch die Arbeitslosigkeit sinkt endlich
- und durch die Neuordnung unserer Finanzen haben wir künftig finanziell wieder deutlich mehr Luft zum Atmen.

Wir werden keine neuen Schulden mehr machen müssen.

Ich will aber vor allem in unsere Zukunft investieren:

- in gute Kinderbetreuung und in gute Schulen,
- in bezahlbaren Wohnraum,
- in unsere Straßen und Brücken, die Sicherheit und Sauberkeit in unseren Stadtteilen und Quartieren.

Ich möchte, dass Bremen auch in Zukunft ein Land ist, in dem wirtschaftliche Vernunft ebenso wie soziale Gerechtigkeit Leitprinzipien der Politik sind.

Am 26. Mai kommenden Jahres sind hier bei uns in Bremen und Bremerhaven Wahlen. Bürgerschaft, Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven und Bremer Beiräte werden neu gewählt. Und ebenfalls am 26. Mai 2019 wählen Sie auch das Europäische Parlament neu.

Ich bitte Sie: halten Sie unsere Demokratie stark und nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr. Bei unseren Wahlen in Bremen und Bremerhaven entscheiden Sie über die Zukunft unseres Bundeslandes und seiner Städte Bremen und Bremerhaven.

Ein starkes, ein souveränes, ein gerechtes Europa liegt im Interesse Deutschlands und der Freien Hansestadt Bremen in gleicher Weise.

Ich habe Vertrauen in die europäische Einigung und in die Kraft Europas. Dieses einmalige Friedensprojekt, das für die großen Werte der Freiheit, der Menschenrechte und der sozialen Sicherheit steht.

Die großen Herausforderungen, vor denen wir stehen, können wir nur gemeinsam bewältigen.

Jeder und jede muss spüren: Ich gehöre dazu, ich werde gebraucht.

Lassen Sie uns in Bremen und Bremerhaven deshalb weiter gemeinsam an einer offenen Gesellschaft arbeiten, in der Rassismus, Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit keinen Platz haben.

Frieden, Mitmenschlichkeit und Zusammenhalt: Das sind auch über die Weihnachtszeit hinaus Ziele, für die wir uns gemeinsam einsetzen sollten.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein frohes Fest und dann ein gutes, erfülltes Jahr 2019!

* * *